

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Verbundstofftechnikerin Verbundstofftechniker

Einstiegsgehalt: € 3.340,- bis € 4.270,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Siehe auch.....	2
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	3
Weiterbildung.....	6
Aufstieg.....	6
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	7
Impressum.....	7

TÄTIGKEITSMERKMALE

Verbundstoffe bestehen aus mindestens zwei verschiedenen Werkstoffen, die so miteinander verbunden sind, dass man sie nicht von Hand voneinander trennen kann. Beispiele dafür sind Milchkartons aus Papier und Aluminium oder Flugzeugbauteile aus Faser-Kunststoff-Verbindungen. VerbundstofftechnikerInnen beschäftigen sich mit der Entwicklung, Anwendung und Optimierung von Verbundstoffen. Sie können in verschiedenen Bereichen tätig sein, z.B. in der Produktentwicklung, Verbundstoffverarbeitung, Prozessentwicklung, Simulation oder in der Forschung und Entwicklung.

In der Produktion und der Produktentwicklung bestimmen VerbundstofftechnikerInnen den Einsatz von Verbundstoffen für verschiedene Bauteile und planen den Produktionsprozess. Sie überwachen die Produktion und überprüfen die Qualität der Produkte, indem sie regelmäßig Material- und Produktproben entnehmen und analysieren. Weiters beschäftigen sich VerbundstofftechnikerInnen mit Produktspezifikationen, in denen alle Anforderungen an ein Produkt festgehalten werden, die ein Produkt erfüllen soll. Zudem erstellen sie Richtlinien und Empfehlungen und optimieren die Produkte durch Modifikationen, welche sie in Laboren testen und simulieren.

Im Bereich der Forschung und Entwicklung testen und analysieren VerbundstofftechnikerInnen die physikalischen und chemischen Eigenschaften von Werkstoffen und entwickeln auf diese Weise neue Verbundstoffe, z.B. für den Leichtbau. Sie führen verschiedene Werkstoffprüfungen, wie z.B. zerstörungsfreie Prüfverfahren, durch und wenden unterschiedliche Analysemethoden an. VerbundstofftechnikerInnen werten die Ergebnisse der Prüfungen aus und verfassen Berichte und Protokolle.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Verbundstoffe entwickeln und optimieren
- Produkte aus Verbundstoffen entwickeln
- Produktionsprozesse planen und überwachen

- Messungen und Belastungstests durchführen
- Qualität von Verbundstoffen testen und anpassen
- Chemische und physikalische Verfahren und Methoden anwenden
- Untersuchungsergebnisse auswerten und interpretieren
- Berichte und Protokolle verfassen

SIEHE AUCH

- [BaustofftechnikerIn \(UNI/FH/PH\)](#)
- [KunststofftechnikerIn \(UNI/FH/PH\)](#)
- [WerkstofftechnikerIn \(UNI/FH/PH\)](#)

ANFORDERUNGEN

- EDV-Anwendungskennntnisse
- Englischkenntnisse
- Innovationsfähigkeit
- Interesse für Chemie und Physik
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Organisationstalent
- Problemlösungsfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Technisches Verständnis

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B. folgende Unternehmen und Branchen:

- Industrie- und Gewerbebetriebe der Verpackungs- und Verbrauchsindustrie
- Betriebe der Gummi-, Lack und Chemiefaserindustrie
- Unternehmen der Kunststoffindustrie
- Baustofflabors und -prüfstellen
- Betriebe im Bereich Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau
- Fachhochschulen
- Universitäten

AUSSICHTEN

Die metallverarbeitenden Betriebe sind wichtige Werkstofflieferanten für den Maschinenbau, die Bauwirtschaft sowie die Flugzeug- und Verpackungsindustrie und weisen daher eine hohe Wettbewerbsfähigkeit auf. Auch die österreichische Chemie- und Kunststoffindustrie hat sich in den Jahren vor der Corona-Krise gut entwickelt. Nach einem kurzzeitigen Einbruch zu Beginn der Corona-Krise hat sich die Branche wieder stabilisiert und es werden in den meisten Bereichen Fachkräfte gesucht.

Insbesondere sind innovative Verbundstoffe für die Entwicklung von Leichtbauteilen, z.B. für den Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau, gefragt. Durch den Bau von leichteren Fahrzeugen wird auch der Energieverbrauch reduziert, da für leichtere Fahrzeuge weniger Antriebskraft benötigt wird. Dies macht den Leichtbau zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Technologie. Zudem gewinnt auch die Verwendung von nachhaltigen Rohstoffen und Materialien in der Verbund- und Werkstofftechnik an Bedeutung.

Qualifizierte VerbundstofftechnikerInnen können in verschiedenen Bereichen tätig sein. Ihre Berufsaussichten sind daher stabil. Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse sowie Kompetenzen in der Anwendung

verschiedener Werkstoffprüfverfahren und in nachhaltigen und ressourcenschonenden Produktentwicklungen können die Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen.

AUSBILDUNG

Eine gute Basis für diesen Beruf bilden z.B. Bachelor- und Masterstudiengänge an Universitäten oder Fachhochschulen in den Bereichen Werkstoffwissenschaften, Kunststofftechnik, Materialwissenschaften, Verpackungstechnologie oder Chemie. Ebenso besteht die Möglichkeit, ein Doktoratsstudium zu absolvieren, in dem insbesondere vertiefte Kenntnisse des wissenschaftlichen Forschens in einem der genannten Bereiche erlangt werden und auf eine Laufbahn im wissenschaftlichen Bereich vorbereiten.

Im Rahmen von Bachelorstudien im Bereich Werkstoffwissenschaften werden z.B. Kompetenzen in den Bereichen Produktionstechnik, Kunststofftechnik, Werkstofftechnologie, Oberflächentechnik, Werkstoffkunde, Werkstoffprüfung, Simulation, Chemie, Physik und Qualitätsmanagement vermittelt.

An der FH Oberösterreich am Campus Wels besteht die Möglichkeit, den Bachelorstudiengang "Leichtbau und Composite Werkstoffe" zu absolvieren. Ausbildungsinhalte in diesem Studium sind z.B. Werkstoffkunde, Produktionstechnik, Chemie, Physik, Mathematik, Leichtbau, Werkstoffprüfung, Prozesssimulation und Mechanik.

Im Rahmen von aufbauenden Masterstudien werden die Kompetenzen im jeweiligen Fachbereich nochmals vertieft und erweitert.

Voraussetzung für ein Studium ist die Hochschulreife, die entweder durch eine erfolgreich abgeschlossene Matura, eine Studienberechtigungsprüfung oder eine Berufsreifeprüfung erlangt werden kann. An Fachhochschulen ist es teilweise auch Personen ohne Hochschulreife möglich, ein Studium zu beginnen, sofern sie über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und Zusatzprüfungen in bestimmten Fächern ablegen.

Dieser Beruf kann auch auf schulischem Niveau erlernt werden, siehe dazu den Beruf [VerbundstofftechnikerIn \(Mittlere/Höhere Schulen\)](#).

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Oberösterreich

[Universitätsstudium Chemistry and Chemical Technology \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

JKU - Johannes Kepler Universität Linz
Adresse: 4040 Linz, Altenberger Straße 69
Webseite: <https://www.jku.at/>

[Universitätsstudium Kunststofftechnik \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

JKU - Johannes Kepler Universität Linz
Adresse: 4040 Linz, Altenberger Straße 69
Webseite: <https://www.jku.at/>

[Fachhochschulstudium Leichtbau und Composite Werkstoffe \(DI\)](#) (Masterstudium (FH))

FH Oberösterreich - Technik und Angewandte Naturwissenschaften - Campus Wels
Adresse: 4600 Wels, Stelzhammerstraße 23
Webseite: <https://fh-ooe.at/campus-wels>

[Universitätsstudium Chemistry and Chemical Technology - Technische Chemie \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

JKU - Johannes Kepler Universität Linz
Adresse: 4040 Linz, Altenberger Straße 69
Webseite: <https://www.jku.at/>

Salzburg

[Universitätsstudium Materialien und Nachhaltigkeit \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

Universität Salzburg - Paris Lodron Universität Salzburg
Adresse: 5020 Salzburg, Kapitelgasse 4-6
Webseite: <https://www.plus.ac.at/>

[Universitätsstudium Materialwissenschaften \(DI / MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Universität Salzburg - Paris Lodron Universität Salzburg
Adresse: 5020 Salzburg, Kapitelgasse 4-6
Webseite: <https://www.plus.ac.at/>

Steiermark

[Universitätsstudium Chemie \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

NAWI Graz - Strategische Kooperation der Universität Graz und der TU Graz in den Naturwissenschaften
Adresse: 8010 Graz, Mozartgasse 12/2
Webseite: <http://www.nawigraz.at/>

[Universitätsstudium Materialwissenschaften und Werkstofftechnologie \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

Montanuniversität Leoben
Adresse: 8700 Leoben, Franz Josef-Straße 18
Webseite: <http://www.unileoben.ac.at/>

[Universitätsstudium Verfahrenstechnik \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

Technische Universität Graz
Adresse: 8010 Graz, Rechbauerstraße 12
Webseite: <https://www.tugraz.at/>

[Universitätsstudium Advanced Materials Science and Engineering \(AMASE\) \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Technische Universität Graz
Adresse: 8010 Graz, Rechbauerstraße 12
Webseite: <https://www.tugraz.at/>

Montanuniversität Leoben
Adresse: 8700 Leoben, Franz Josef-Straße 18
Webseite: <http://www.unileoben.ac.at/>

[Universitätsstudium Chemie \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

NAWI Graz - Strategische Kooperation der Universität Graz und der TU Graz in den Naturwissenschaften
Adresse: 8010 Graz, Mozartgasse 12/2
Webseite: <http://www.nawigraz.at/>

[Universitätsstudium Chemistry and Chemical Technology - Technische Chemie \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

NAWI Graz - Strategische Kooperation der Universität Graz und der TU Graz in den Naturwissenschaften
Adresse: 8010 Graz, Mozartgasse 12/2
Webseite: <http://www.nawigraz.at/>

[Universitätsstudium Polymer Science and Engineering, PoSE \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Montanuniversität Leoben
Adresse: 8700 Leoben, Franz Josef-Straße 18
Webseite: <http://www.unileoben.ac.at/>

Tirol

[Universitätsstudium Chemie \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

Universität Innsbruck

Adresse: 6020 Innsbruck, Innrain 52

Webseite: <https://www.uibk.ac.at/>

[Fachhochschulstudium Umwelt-, Verfahrens- und Energietechnik \(MSc\)](#) (Masterstudium (FH))

MCI - Internationale Hochschule GmbH

Adresse: 6020 Innsbruck, Universitätsstraße 15

Webseite: <https://www.mci.edu/>

[Universitätsstudium Chemie \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Universität Innsbruck

Adresse: 6020 Innsbruck, Innrain 52

Webseite: <https://www.uibk.ac.at/>

[Universitätsstudium Material- und Nanowissenschaften \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Universität Innsbruck

Adresse: 6020 Innsbruck, Innrain 52

Webseite: <https://www.uibk.ac.at/>

Wien

[Fachhochschulstudium Nachhaltige Verpackungstechnologie \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (FH))

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

Adresse: 1100 Wien, Favoritenstraße 232

Webseite: <https://www.hcw.ac.at/>

[Universitätsstudium Chemie \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

Universität Wien

Adresse: 1010 Wien, Universitätsring 1

Webseite: <https://www.univie.ac.at/>

[Universitätsstudium Verfahrenstechnik \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

Technische Universität Wien

Adresse: 1040 Wien, Karlsplatz 13

Webseite: <https://www.tuwien.at/>

[Fachhochschulstudium Packaging Technology and Sustainability \(MSc\)](#) (Masterstudium (FH))

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

Adresse: 1100 Wien, Favoritenstraße 232

Webseite: <https://www.hcw.ac.at/>

[Universitätsstudium Chemie \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Universität Wien

Adresse: 1010 Wien, Universitätsring 1

Webseite: <https://www.univie.ac.at/>

[Universitätsstudium Chemie und Technologie der Materialien \(DI\)](#) (Masterstudium (UNI))

Technische Universität Wien

Adresse: 1040 Wien, Karlsplatz 13

Webseite: <https://www.tuwien.at/>

Universität Wien

Adresse: 1010 Wien, Universitätsring 1

Webseite: <https://www.univie.ac.at/>

[Universitätsstudium Materialwissenschaften \(DI / MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Technische Universität Wien

Adresse: 1040 Wien, Karlsplatz 13

Webseite: <https://www.tuwien.at/>

[Universitätsstudium Verfahrenstechnik und nachhaltige Produktion \(DI\)](#) (Masterstudium (UNI))

Technische Universität Wien

Adresse: 1040 Wien, Karlsplatz 13

Webseite: <https://www.tuwien.at/>

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen an Universitäten und Fachhochschulen z.B. in Form von Lehrgängen sowie Seminaren in Bereichen wie Nachhaltigkeitsmanagement, Recycling, Additive Manufacturing Manager, Life Cycle Management oder Qualitätsmanagement.

Weiters bietet die [TÜV Akademie](#) verschiedene Kurse im Bereich "Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung" an.

Weiterbildungen können auch bei Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI und WIFI sowie bei privaten Aus- und Weiterbildungsinstituten absolviert werden, z.B. in den Bereichen Qualitätsmanagement, Innovationsmanagement, Umweltschutz oder Projektmanagement.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten für VerbundstofftechnikerInnen in der Industrie bestehen z.B. in der Abteilungsleitung, als Forschungs- und EntwicklungsleiterIn, in der Produktionsleitung sowie im Qualitätsmanagement. Weiters besteht mit einer entsprechenden Weiterbildung die Möglichkeit, im wissenschaftlichen Bereich tätig zu sein, z.B. in der wissenschaftlichen Forschung oder als DozentIn an Hochschulen.

Eine selbstständige Berufsausübung ist z.B. im Rahmen der reglementierten Gewerbe "Ingenieurbüros (Beratende IngenieurInnen)", "Kunststoffverarbeitung (Handwerk)", "Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau, Metalltechnik für Schmiede und Fahrzeugbau, Metalltechnik für Land- und Baumaschinen (verbundenes Handwerk)" und "Oberflächentechnik, Metalldesign (verbundenes Handwerk)" sowie des Rechtskraftgewerbes "Chemische Laboratorien" und des freien Gewerbes "Erzeugung chemisch-technischer Produkte" möglich.

Für reglementierte Gewerbe muss bei der Gewerbebeanmeldung der jeweils vorgeschriebene Befähigungsnachweis, z.B. in Form einer Befähigungsprüfung, eines bestimmten Schul- oder Studienabschlusses oder einer fachlichen Tätigkeit, erbracht werden. Bei Rechtskraftgewerben benötigt man zusätzlich die Genehmigung durch die Gewerbebehörde. Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich die Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen zur Anmeldung eines Gewerbes.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der [Wirtschaftskammer Österreich](#) sowie in der [Liste der reglementierten Gewerbe](#) und der [Liste der freien Gewerbe](#).

Die Ablegung der Ziviltechnikerprüfung ermöglicht eine selbstständige Tätigkeit als ZiviltechnikerIn (IngenieurkonsulentIn). Nähere Informationen zur Ziviltechnikerprüfung finden Sie auf der Website der [Kammer der ZiviltechnikerInnen, ArchitektInnen und IngenieurInnen](#).

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 3.340,- bis € 4.270,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 03.04.26

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!